

	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
Verrechnungspo- sten m. gepachte- ten u. eingeglie- derten Betrieben				
Rückstellung z. Unterhaltung d. Anlagevermögens	2 771	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Übernahme d. Umlaufvermögens	6 101	-	-	-

VERBINDLICHKEITEN (25 437) (26 595) (27 077) (28 021 206)

Obligations-Auf- wertung	2	-	-	-
Anleihen	-	15 000	15 000	15 000 000 1)
Hypotheken- u. Grundschulden	1 190	1 075	1 034	982 060
Empfangene Anzah- lungen	127	53	139	44 010
Liefer- u. Lei- stungsschulden	3 796	2 505	2 702	3 483 910
Schulden an Betei- ligungsunterneh- men	2 569	3 808	3 874	4 047 510
Rembourskredite	379	1 466	1 466	1 465 745
Sonstige Bankschul- den	2 323	555	555	584 215
Nicht erhobene Divi- dende	135	404	404	403 951
Rohstoffkredit	258	-	-	-
Sonstige Schulden	14 658	1 729	1 903	2 009 805

RECHNUNGSABGRENZUNG	471	85	89	132 527
Gewinn	3 840	-	-	-
Bürgschaften	(3 933)	(4 725)	(4 725)	(4 725 000)

RM 115 815 115 337 116 719 118 721 392

- 1) Auf Grund des H.-V.-Beschlusses vom 11.9.1944 auf-
genommen. Stücke und Zinsscheinbögen noch nicht aus-
gegeben.

Gewinn- und Verlustrechnungen

AUFWENDUNGEN

Löhne und Gehälter	20 150	20 357	7 617	9 425 074
Soziale Abgaben	1 100	965	620	753 304
Pensionen u. frei- willige soziale Leistungen	1 359	2 582	641	685 586
Abschreibungen auf das Anlagevermö- gen	4 461	2 963	922	1 609 637
Andere Abschrei- bungen	118	-	-	-
Zinsmehraufwand	130	188	666	634 885
Ausweispflichtige Steuern	6 197	20 992	744	675 399
Sonst. Steuern u. öfentl. Abgaben	1 010	1 259	645	851 529
Gesetzl. Berufs- beiträge	67	95	-	-
Ausweispflichtige ausserordentl. Aufwendungen	-	43 844	534	1 323 911 1)
Verlustvortrag	3 840	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-

RM 38 432 93 245 24 497 29 434 165

- 1) 1945: Die ausserordentl. Aufwendungen von zusammen
RM 43 844 297.- stellen Abschreibungen und
Wertberichtigungen dar.
1946: In den ausserordentlichen Aufwendungen sind
u.a. Abschreibungen auf Aussonderungen aus der
Zeit vor 1945 enthalten, die mit Rücksicht
auf die wirtschaftl. Entwicklung als unein-
bringlich angesehen werden mussten.
1947: Wie 1946.

ERTRÄGE	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
Ausweispflichtiger Rohüberschuss nach Organschaftsab- rechnung	34 376	49 429	10 999	13 526 529
Gewinn der selbstän- digen Betriebsab- teilungen (Pacht- betriebe)	707	422	-	-
Erträge aus Beteili- gungen	2 475	5 244	18	6 270
Ausserordentl. Er- träge	874	26 042	5	21 916 1)
Verlust nach Vor- trag	-	12 108	13 475	15 879 450

RM 38 432 93 245 24 497 29 434 165

- 1) 1945: In der Hauptsache aus der Auflösung von Wert-
berichtigungen, stillen Rücklagen und Rück-
stellungen.

Reingewinn-Verteilung

Dividende	3 840	-	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-
RM	3 840	-	-	-

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschliessenden Ergebnis
unserer pflichtmässigen Prüfung auf Grund der Bücher
und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vor-
stand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen
die Buchführung, der Zweijahresabschluss 1944-45, die
Jahresabschlüsse 1946 und 1947 sowie der Geschäftsbe-
richt, soweit er die Jahresabschlüsse erläutert, den
gesetzlichen Vorschriften mit der Einschränkung, dass
wegen Vernichtung der ursprünglichen Buchhaltung durch
Kriegseinwirkung

- die vollständige und richtige Erfassung aller Ak-
tiven und Passiven nicht absolut gewährleistet ist,
- für die Geschäftsjahre 1944 und 1945 nur ein Zwei-
jahresabschluss aufgestellt werden konnte,
- die Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrech-
nung 1944-45 nur die Aufwendungen und Erträge des
Hauptbetriebes enthalten, während die Gewinne der
selbständigen Betriebsabteilungen nicht verteilt,
sondern lediglich in einer Summe ausgewiesen wer-
den konnten.

Die Bewertung der durch den Kriegsausgang beeinflus-
sten Vermögensgegenstände kann nicht abschliessend be-
urteilt werden.

Berlin, den 23. August 1949

Deutsche Waren-Treuhand-Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Albert Lange
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. L. Knapp
Wirtschaftsprüfer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (1947):

A) Geschäftsentwicklung 1944 - 1947:

Im November 1943 verlor die Hauptverwaltung
durch Kriegseinwirkung wesentliche Teile der
Buchhaltung und der Buchungsunterlagen. Wäh-
rend der Kampfhandlungen der letzten Kriegs-
wochen ging weiteres Unterlagenmaterial ver-
loren, u.a. die Inventurlisten zum 31.12.1944.

Durch die Auswirkungen des Krieges, insbeson-
dere die Gebietsabtrennung, die Demontagen u.
die Ablieferung der Auslandswerte, traten be-
trächtliche Verluste ein; dazu kamen die Blok-
kierung der Bankguthaben und Wertpapiere sowie
andere einschneidende Maßnahmen. Von solchen
Kriegsfolgen wurden auch verschiedene Beteili-
gungen der Gesellschaft schwer betroffen.